

Jahresziele der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal SJ 2018/19
unter dem Motto:

„Ich bin so wie ich bin und du bist so wie du bist.“

Identität und Vielfalt

Begegnungs- und Gestaltungsräume zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung

„Die offene Jugendarbeit unterstützt und begleitet Jugendliche aus dem Hitzkirchertal hin zu respektvollem Verhalten und eigenverantwortlichem Handeln. Mit ihren genderbewussten und altersgerechten Angeboten trägt sie zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen bei und fördert entsprechende Begegnungsorte.“

**Ziel 1:
Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt wird thematisiert und ist den
Jugendlichen bekannt.**

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Den Jugendlichen werden fakultativ die unterschiedlichen geschlechtlichen und sexuellen Orientierungen mittels verschiedener Anschauungsmaterialien wie beispielsweise dem Milchbüchli vermittelt und nähergebracht.

➔ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden erstellen eine Liste der verwendeten Anschauungsmaterialien betreffend obengenannter Themen und weisen diese der Jugendkommission aus.

- Fachliches Wissen und methodische Kompetenzen betreffend sexueller und geschlechtlicher Vielfalt werden durch genderspezifische Fachgruppensitzungen der NOJZ sowie des DOJ` s erworben und in die Jugendarbeit integriert.

➔ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden weisen in den jeweiligen Kurzberichten die Teilnahme an den unterschiedlichen Fachgruppensitzungen aus und transferieren das erworbene Wissen in die direkte Arbeit mit den Jugendlichen, insbesondere im Rahmen des Jugendbüros und den genderspezifischen Angeboten wie der Girls Time und dem Gentlemen Club.

Erweiterte Massnahmen:

- Im Rahmen der genderspezifischen Angebote setzen sich die Jugendlichen mit dem Mann- und Frauwerden und somit der eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität auseinander.
- Die Jugendarbeitenden fordern und fördern respektvolles und tolerantes Verhalten gegenüber LGBATI* und allgemein gegenüber Menschen, die von der Norm abweichen in Diskussionen und Dialogen während den Trefföffnungen und innerhalb von Projekten an.
- Die Jugendarbeitenden tragen mit ihrem Verhalten zur Aufweichung von geschlechtsstereotypischen Verhaltensweisen bei und zeigen so auf, dass es nicht die typische Weiblich- bzw. Männlichkeit gibt.

Ziel 2:

Die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal nutzt die vorhandenen Ressourcen der älteren Jugendlichen/jungen Erwachsenen und lässt diese gewinnbringend in die Jugendarbeit einfließen.

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal verfügt über ein Konzept, welches das Ziel verfolgt, die vorhandenen Ressourcen der älteren Jugendlichen/jungen Erwachsenen, welche den Treff nach wie vor aufsuchen, gewinnbringend in die Jugendarbeit einfließen zu lassen.

➔ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden erstellen ein betreffendes Konzept und legen dies der Jugendkommission zur Prüfung und Stellungnahme vor. Anhand der Rückmeldungen der JuKo wird das Konzept vollständig ausgearbeitet.

Erweiterte Massnahmen:

- Die Jugendlichen, welche aus der Kernzielgruppe der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal fallen, werden motiviert, ihre Ressourcen zugunsten der Jugendarbeit und deren Angebote weiterhin punktuell einfließen zu lassen.
- Auf der Basis von potentiellen Aufgaben werden jenen Jugendlichen durch die Jugendarbeitenden die wichtigsten methodischen und fachlichen Werte und Haltungen vermittelt, welche sie zugunsten eines respektvollen und eigenständigen Treffbetriebes oder während ausgewählten Projekten einbringen können.
- Im Gegenzug werden für Jugendliche des Hitzkirchertals, welche nicht mehr der Kernzielgruppe der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal entsprechen, altersgerechte (Unterstützungs-)Angebote wie beispielsweise das Vermitteln von hilfreichen Fertigkeiten, wie dem Bewerbungsschreiben oder dem Ausfüllen der Steuererklärung geschaffen.

Interkulturelle- und Gesellschaftskompetenz durch Partizipation

„Die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal regt Jugendliche an, ihren Interessen und Bedürfnissen in der Auseinandersetzung mit der Gesellschaft selbstbestimmt Ausdruck zu verleihen. Sie bezieht die jungen Menschen aktiv in Projekte sowie Diskussions- und Entscheidungsprozesse mit ein.“

Ziel 1:
Das Angebot der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal ist vielfältig und identitätsstiftend.

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Besondere Gewichtung wird dabei der direkten Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen während dem monatlichen Flyern auf dem Pausenplatz zugemessen. Jeweils zu Beginn eines neuen Monats wird dabei für den jeweiligen Veranstaltungskalender geworben. Dadurch können gezielt verschiedene Jugendliche angesprochen und dazu animiert werden, an den Angeboten der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal teilzunehmen oder welche im Folgemonat (mit-) zu organisieren.

→ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden legen der Jugendkommission zwölf Veranstaltungskalender (einer pro Monat) vor.

Erweiterte Massnahmen:

- Es bestehen sowohl reale als auch virtuelle, niederschwellige Partizipationsgefässe wie beispielsweise ein Ideenbriefkasten im Treff oder der monatlichen Befragungen per Instagram zur Abholung von Bedürfnissen sowie als Möglichkeit der Mitentscheidung und Mitbestimmung.
- Der Zugang zu Informationen betreffend Angeboten, Veranstaltungen, Projekten, etc. werden der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal auf unterschiedlichen Kanälen sowohl virtuell als auch real gewährleistet.
- Die Monatsplanungen werden weiterhin entlang folgender Kriterien zusammengestellt. Partizipativ, genderspezifisch, präventiv und gesundheitsfördernd, kalendarisch und vielfaltsfördernd. Der Ideenbriefkasten sowie die monatlichen Befragungen via WhatsApp und Instagram, ermöglichen es den Jugendlichen, auch abseits der Jugendbürozeiten auf die Monatsplanung Einfluss zu nehmen.

Ziel 2:

Die partizipativen Projekte der offenen Jugendarbeit stärkt die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen in den Bereichen Teamwork, Toleranz, Konfliktbewältigung und Identitätsfindung.

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Auf bewusste Methodenvielfalt wird innerhalb der unterschiedlichen Phasen von Projekten grossen Wert gelegt. Umfangreiche Projekte werden in den Projektkonzepten und kleinere Projekte im Rahmen der Teamsitzung geplant und reflektiert und die Methoden zielgruppengerecht festgelegt.

➔ **Überprüfung:** Innerhalb der Projektarbeit werden mindestens zwei neue Methoden angewandt. Sinn und Zweck dieser Methoden sowie Erfahrungen damit werden der Jugendkommission schriftlich oder mündlich ausgewiesen.

Erweiterte Massnahmen:

- Die Jugendlichen werden sowohl bei der Projektplanung- als auch bei der Durchführung von den Jugendarbeitenden begleitet und erhalten entsprechende Kompetenzen vermittelt.
- Der Projektprozess – insbesondere die Projektkultur – wird dort wo möglich und sinnvoll mit den Jugendlichen evaluiert und reflektiert.
- Die Jugendarbeitenden liefern den Jugendlichen ein ehrliches und konstruktives Feedback und fordern selbst ein solches von diesen ein.
- Die Projekte werden mittels fotografischer Dokumentation auf der Homepage sowie auf Instagram gewürdigt. Das Aufzeigen der vielfältigen und gelungenen Projekte soll wiederum andere Jugendliche animieren und motivieren, proaktiv das Angebot der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal mitzubestimmen.

Orientierung + Wegweiser dank Vernetzungs- und Beziehungsarbeit

„Die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal fördert die jungen Menschen gemäss ihren Potenzialen und Stärken und nimmt sie als eigenständige Individuen in ihrer Vielfalt wahr. Beziehungsarbeit ist eine wichtige Voraussetzung, um das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen und so einen wichtigen Zugang zu ihnen zu schaffen, als kompetente, lösungsorientierte und verlässliche Partner.“

Ziel 1:

Die Jugendarbeitenden kennen durch Lebensweltnähe und kontinuierlicher Beziehungsarbeit individuelle Potenziale und Stärken der einzelnen Jugendlichen, die Jugendarbeitenden fördern und festigen diese Ressourcen.

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Die Jugendarbeit ermöglicht den Jugendlichen durch ihr vielfältiges Angebot und der Zurverfügungstellung von Infrastruktur und Materialien und der aktiven Nutzung verschiedener sozialer Aussenräume unterschiedliche Lern- und Experimentierfelder.

➔ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden legen der Jugendkommission vor, welche Infrastrukturen und sozialen Aussenräume sie im Rahmen der Angebote und Projekte genutzt hat und welche unterschiedlichen Materialien sie im Rahmen der Angebote und Projekte den Jugendlichen zur Verfügung stellt.

Erweiterte Projekte:

- Eine bewusste und ressourcenorientierte Beziehungsarbeit zwischen den Jugendarbeitenden und den Jugendlichen bildet die Basis der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal.
- Die Jugendarbeitenden begegnen allen Jugendlichen in einer klaren, wertschätzenden sowie lösungs- und ressourcenorientierten Haltung.
- Die Gestaltung der Sprache, der verschiedenen Räumlichkeiten (zeitliche Räume, reale und virtuelle Räume) sowie die Handlungen der offenen Jugendarbeit begünstigen Vielfalt und werden fortlaufend reflektiert.

Ziel 2:

Die Jugendarbeitenden nehmen gesundheitsgefährdende Tendenzen einzelner Jugendlicher und ihrer Peers wahr und stärken bei den betreffenden Jugendlichen proaktiv eine positive Persönlichkeitsentwicklung.

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Die vielfältigen Strömungen und Entwicklungen werden sowohl im Austausch mit den Jugendlichen thematisiert als auch der übrigen Bevölkerung mittels mindestens zwei Medienberichten je im Herbst und Frühling vermittelt.

➔ **Überprüfung:** Seitens der Jugendarbeit erscheinen jeweils ein Medienbericht zu den oben genannten Thematiken im Herbst sowie im Frühling.

- Im Sinne der Prävention und Früherkennung tauschen sich die Jugendarbeitenden einmal monatlich mit der Schulsozialarbeiterin aus.

➔ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden tauschen sich monatlich mit der Schulsozialarbeiterin aus. Die Gespräche werden in den jeweiligen Kurzberichten ausgewiesen.

Erweiterte Massnahmen:

- Das Team beobachtet und reflektiert professionell die Entwicklungsprozesse der Jugendlichen – auch in Bezug auf Trends bei Gruppen und Szenen.
- (Gesundheitsgefährdende) Tendenzen werden innerhalb von Teamsitzungen thematisiert und wo nötig betreffend angemessener Interventionen ausgetauscht.
- Zudem soll ein Austausch mit der Schulleitung weiterhin zweimal im Jahr stattfinden, der Austausch mit der zuständigen Lehrperson(en) im Bereich der Lehrstellensuche findet nach Bedarf statt.
- Die Ressourcen von übrigen Fachstellen werden im Sinne der Wissensgenerierung zu aktuellen Thematiken und Tendenzen gezielt angefragt und genutzt. Wenn sinnvoll wird triagiert.
- Fachliches und methodisches Wissen betreffend der Vielfalt an unterschiedlichen Strömungen und Entwicklungen, werden durch Austauschsitzen mit anderen Jugendarbeitsstellen und Fachgruppen der NOJZ und des DOJ integriert und erweitert.
- Die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal macht ihre Ressourcen sowohl den Jugendlichen als auch der übrigen Bevölkerung und Stakeholdern bewusst, um die Vernetzung weiter auszubauen. Dafür soll die Homepage

präsentiert gemacht sowie Broschüren/Flyer zum Angebot der Jugendarbeit Hitzkirchertal entworfen werden, welche der Bevölkerung u. a. am Herbstmarkt mitgegeben werden können und unser Angebot aufzeigen.

Information, Erfahrungsaustausch und Prävention

„Die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal ist eine wichtige Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen zu Jugendthemen und pflegt mit den Jugendlichen einen regelmässigen, gegenseitigen Austausch. Projekte und Aktionen haben oft präventive und gesundheitsfördernde Wirkung.“

Ziel1:

Die offene Jugendarbeit Hitzkirchertal stärkt gezielt die Selbstkompetenzen der Jugendlichen im Umgang mit Stress.

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Die Jugendarbeitenden kreieren Einzelgespräche, Gruppengespräche, Fokusgruppen, etc. um die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und Kultur zu ermöglichen und anzuregen.

➔ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden weisen quartalsmässig in den jeweiligen Kurzberichten aus, wie viele Gespräche sie mit Jugendlichen geführt haben. Gruppen- und Fokusgespräche werden separat erfasst.

- Die Jugendarbeitenden kreieren unter den Schwerpunkten Bewusstsein und Achtsamkeit Angebote, in denen Jugendliche entspannen, entschleunigen und ihre Bedürfnisse wahrnehmen lernen und stärken somit gezielt die Resilienz der Jugendlichen.
- Thematisieren und vermitteln von Medienkompetenzen und kritischer Umgang mit Informationen und Idealbildern.
- Durch gezielte Angebote werden Alternativen zum Konsumzwang und dem daraus entstehenden sozialen Druck geschaffen. Der Konsumwahn wird in Gesprächen mit den Jugendlichen thematisiert.

Ziel 2:
Das Jugendbüro und dessen Sinn und Zweck ist als anerkanntes Angebot der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal etabliert.

In Absprache mit der Jugendkommission vereinbarte Massnahmen:

- Die Infowand wird neu gestaltet, die während dem Jugendbüro behandelten Themen, werden darauf in adäquater Form aufgenommen.

➔ **Überprüfung:** Die Jugendarbeitenden dokumentieren die Inhalte der Infowand und bereiten diese Dokumentation zur Anschauung für die Jugendkommission vor.

Erweiterte Massnahmen:

- Das Jugendbüro erhält durch die Jugendarbeitenden einen klaren Rahmen. Sinn und Zweck des Jugendbüros wird seitens der Jugendarbeitenden klar und verständlich an die Jugendlichen vermittelt.
- Die Jugendarbeitenden regen durch aktivierende Befragungen, Fokusgruppen, runder Tisch, gewaltfreie Kommunikation, etc. Dialoge, Diskussionen und Auseinandersetzungen mit aktuellen Thematiken an.
- Die Möglichkeit, Termine mit den Jugendarbeitenden betreffend Projektplanung, niederschweligen Beratungsgesprächen und sonstigen Unterstützungshilfen auch ausserhalb der Jugendbüro- oder Treffzeiten wird geschaffen und die Exklusion von Partizipationsprozessen und Unterstützungsmöglichkeiten wird so minimiert.